



Charles Fortuné Willermoz

\* 6. März 1804 † 6. Oktober 1879

## Charles Fortuné Willermoz.

Mit Portrait.

Als ich 1858 dem Congrès pomologique zu Paris anwohnte, interessirte mich besonders ein grosser Mann mit geistvollem Blick und langem schneeweissem Bart; er schien allgemein geachtet zu sein, seinen Worten wurde mit Aufmerksamkeit zugehört und meist zugestimmt, ein zugleich sehr freundlicher und gegen mich, als Fremder, sehr entgegenkommender Herr; es war der berühmte Herausgeber der *Pomologique de la France* Herr Willermoz von Ecully bei Lyon. Wir sind in der Lage, durch gütige Vermittelung des Generalsecretärs des Congrès pomol. de France, Herrn Cusin Folgendes über diesen bedeutenden Forscher auf dem Felde der Pomologie mitzutheilen.

C. F. Willermoz wurde am 6. März 1804 in der Stadt Coligny (Ain) geboren. Seinen Jugendunterricht bekam er auf der dortigen Schule unter Abbé Cabucheat. Nun kam er nach Montluel einem Hauptorte desselben Kantons, in ein Pensionat. Gegen sein 20. Jahr trat er zu Lyon in ein anderes Pensionat und stellte sich von hier aus zum Militärdienst. Er ward frei, trat in den Kaufmannsstand und verheirathete sich, als er 28 Jahre alt war.

Im Laufe der Zeit wurde er ein grosser Freund der Obstbaumzucht und widmete sich nach und nach derselben ganz, verliess sein Geschäft und ward Obstbaumzüchter und Pomolog. Nach zehn Jahren der Arbeit und durch viele Versuche erwarb er sich schon eine gewisse Autorität. Damals war es auch, als er zu Oullins bei Lyon, wohin er sich zurückgezogen hatte, zum Professor der Obstbaumzucht ernannt wurde, einen Posten, den er 36 Jahre inne hatte.

Zu jener Zeit (1843) vereinigte er sich mit einigen Pomologen zu Lyon und gründete die „Société d'horticulture du Rhône“, bei welcher Gesellschaft er bis zum Jahre 1860 den Posten eines Generalsecretärs bekleidete. Er war die Seele dieses Vereins, und gab er sich von nun an auch mit Eifer dem Studium der Pomologie hin, wobei ihm sein ausgezeichnetes Gedächtniss besonders zu Statten kam. 1848 veröffentlichte er in der Zeitschrift der Société d'horticulture de Lyon seine genauen Beobachtungen über 73 verschiedene Birnsorten. Das Rhônedepartement besass ein grösseres

Areal, „Alte Departements-Baumschule“ genannt. Im Jahre 1849 nun wurde Herr Willermoz zum Direktor dieser Anstalt zu Ecully bei Lyon ernannt und hier war es, wo er seine Studien über die Pomologie und Obstcultur verwerthen und mit dem Verkauf von Obstbäumen beginnen konnte. Sein Wunsch, dem damaligen beklagenswerthen Zustand der Pomologie in Frankreich zu steuern, gab ihm die Idee zu einem Pomologen-Congresse, dessen Zustandekommen er bei Gelegenheit einer Ausstellung der Lyoner Gartenbaugesellschaft veranlasste. Der Congrès fand statt. Ch. Baltet wurde Präsident, Willermoz Secretair. Diese neue Einrichtung hatte Bestand und jedes Jahr wurde eine Versammlung mit Verhandlungen über die verschiedenen neu eingeführten Obstsorten abgehalten; dieselbe hat heute den Titel Société pomologique de France. 1860 gab Monsieur Willermoz seine Stellung als Generalsecretair der Soc. d'hort. du Rhône auf, wie auch 1865 diejenige der Soc. Pom.; dagegen ward er 1873 zum Vicepräsidenten beider Vereine ernannt. Im Jahr 1877 wollte die Departementsregierung auf ihrer Besetzung zu Ecully eine landwirthschaftliche Versuchsanstalt gründen; der Plan wurde durchgeführt und eine neue Direktion ernannt. Willermoz zog sich auf sein Landgut bei dem Dörfchen Champagne zurück, woselbst er mit seiner Frau und Tochter lebte, welche erstere aber schon nach einigen Monaten daselbst starb. Von nun an beschäftigte er sich ausschliesslich mit der Vervollständigung seiner pomologischen Notizen, seiner Zeichnungen und Manuscripte, welche er seinen beiden Erben hinterliess, die hoffentlich alle diese schönen Arbeiten nicht unbenützt in der Mappe ruhen lassen werden.

Das grosse Werk von Willermoz, die Pomologie de la France, ist eine vortreffliche Arbeit, namentlich sind die Beschreibungen ausgezeichnet bearbeitet und werden nie veralten.

Willermoz starb am 6. Oktober 1879 in seinem 76. Jahre auf seinem Landgut bei Champagne, ein kleiner Ort zu der Gemeinde St. Didier oder Mont d'or (Rhône-Departement) gehörig. Friede seiner Asche!

Dr. Ed. Lucas.